

---

---

## Die Gewerbenamen auf -ᾶς in den Papyri.

**B**isher hat niemand, soviel ich weiss, die Gewerbenamen auf -ᾶς in den Papyri untersucht, weshalb folgende Bemerkungen vielleicht nicht ohne Wert sind. Es geht unter anderem daraus hervor, dass es sich um Neubildungen handelt, die wir aus der Literatur nicht kennen. Liddell-Scotts Lexikon z. B. hat keinen von den unten verzeichneten Belegen und nur zwei (μαχαῖρᾶς und χαλκωματᾶς) leben im Neugriechischen fort (nach Rousopoulos' Wörterbuch der neugr. und deutschen Sprache). Weiter finden wir, dass die Herausgeber von Papyri mehrere von diesen Substantiva als Personennamen irrig aufgefasst haben. Es empfiehlt sich daher, bei Neuausgaben die Aufmerksamkeit auf die Wörter auf -ᾶς zu richten. Für die Entstehung und Ausbreitung derselben anderswo wird auf folgende Arbeiten hingewiesen: Hatzidakis, Einleitung in die neugr. Grammatik S. 182 f., Dieterich, Untersuchungen zur Geschichte der gr. Sprache von der hell. Zeit bis zum 10. Jahrh. n. Chr. S. 166 f., Thumb, Die gr. Sprache im Zeitalter des Hellenismus (s. Index) und für das Neugriechische Thumb, Handbuch der ngr. Volkssprache, 2. Aufl., S. 46.

Ich zähle die Belege chronologisch auf:

- λιβανᾶς 'Händler mit Weihrauch' P. Lond. III 604, 281 (S. 84; 47 n. Chr.). Die Herausgeber lesen λιχνα, bemerken aber: « the  $\chi$  might be read as  $\beta$  — — ».
- στροβιλᾶς 'Verkäufer von στρόβιλοι', die als Räucherwerk verwandt wurden (vgl. Reil, Beiträge zur Kenntnis des Gewerbes im hellenistischen Ägypten S. 147) P. Oxy. XII 1446, 58 (161-210 n. Chr.). Die Herausgeber übersetzen 'distorted'.
- ταριχᾶς 'Einbalsamierer', 'Fischpöckler' oder dgl. Stud. Pal. X 113, 6 (2. Jahrh. n. Chr.), von dem Herausgeber und Preisigke (Namenbuch) irrig als Personennamen aufgefasst
- ἀργυρᾶς 'Silberschmied' BGU IV 1034, 15 (2. Jahrh. n. Chr.).

- κλειδᾶς 'Schlüsselmacher' BGU II 429, 14 (2/3 Jahrh. n. Chr.).  
Der Herausgeber und Preisigke, a. a. O., fassen das Wort  
als Personennamen.
- μαχαίρᾶς 'Messerschmied' POxy. XIV 1676, 6 (3. Jahrh. n. Chr.).
- ὄρνιτᾶς 'Vogelhändler' POxy. XII 1568, 1 (3. Jahrh. n. Chr.),  
Stud. Pal. XX 107, 4 (4. Jahrh. n. Chr.), P. Cair. Masp. 67166,  
9 (568 n. Chr.).
- κωδᾶς 'Fellhändler' (vgl. Reil, a. a. O. S. 98) P. Oxy. XII 1519,  
4 (247-8 n. Chr.).
- πορτᾶς 'Pförtner' oder dgl. (vgl. Du Cange, Glossarium s. πορ-  
τάρης). Die Herausgeber übersetzen 'seller of calves' (?);  
POxy. XII 1519, 7 (247-8 n. Chr.).
- ταπιτᾶς 'Teppichweber' oder 'Teppichverkäufer' P. Oxy. XII  
1517, 3 (272-8 n. Chr.).
- χαλκωμᾶς 'Kupferschmied' P. Lond. III 1170, 244, 257 (S. 199;  
3. Jahrh. n. Chr.); ist nicht als Personennamen aufzufassen,  
wie die Herausgeber und Preisigke es tun. P. Giss. 54, 16  
(7. Jahrh. n. Chr.).
- ἀρτυματᾶς 'Gewürzhändler' P. Oxy. XII 1517, 14 (272-8 n.  
Chr.), BGU I 9, IV 5 (vgl. Archiv f. Papyrusforschung V  
275; Wilcken, Chrestomathie 293 Einl.; Preisigke, Berich-  
tigungsliste; 3. Jahrh. n. Chr.). Preisigke, Wörterbuch der  
griech. Papyrusurkunden, verzeichnet eine Form ἀρτυμᾶς,  
die aber nicht an den angeführten Stellen zu finden ist;  
möglich ist sie zwar, vgl. στομᾶς aus στοματ- wie ἀρτυμᾶς  
aus ἀρτυματ-.
- μολυβᾶς 'Bleiarbeiter' POxy. XII 1517, 12 (272-8 n. Chr.).
- κορσᾶς 'Barbier' BGU I 9, IV 15 (3. Jahrh. n. Chr.). Vgl. Wil-  
cken, Chrestomathie 293 Einl.
- φακινᾶς 'Linsenhändler' BGU. IV 1087, II 13; V 15 (3. Jahrh.  
n. Chr.). Vgl. Wilcken, Chrestomathie 293 Einl.
- κασσιτερᾶς 'Zinnarbeiter' oder 'Zinnhändler' BGU IV 1087,  
IV 9; vgl. wie oben.
- ζυτᾶς 'Bierhändler' oder 'Bierbrauer' BGU IV 1087, II 2; vgl.  
wie oben.
- σακκᾶς 'Sackweber', 'Sackträger' oder dergl. P. Lond. II 427  
Verso 2, 8 (S. 312; 350 n. Chr.) Vgl. Wilcken, Ostr. I 292  
Amn. 1. Preisigke (Namenbuch) fasst das Wort als Perso-  
nennamen.

π λ α κ ο υ ν τ ᾶ ς = π λ κ κ ο υ ν τ ᾶ ρ ι ο ς oder π λ κ κ ο υ ν τ ο π ο ι ὸ ς 'Konditor'  
P. Oxy. XII 1495, 7 (4 Jahrh. n. Chr.); vgl. die Bemerkung  
der Herausgeber. Ghedini, Lettere cristiane XXI, 7, schreibt  
πλακοῦντα 'pasticci'.

π α σ τ ῖ λ ᾶ ς 'Konditor' P. Jand. 42, 2 (6. Jahrh. n. Chr.), P. Oxy.  
XVI 1891, 4 (495 n. Chr.). Vgl. Du Cange, Glossarium s.  
παστίλος: παστελοπούλης, Pastillorum venditor — — — πα-  
στιλλᾶς, eâdem notione. Der Herausgeber von P. Jand. 42  
und Preisigke fassen das Wort als Personennamen.

ἄ ν θ η λ ᾶ ς 'Blumenhändler' P. Lond. II 387, 21 (S. 332; 6-7.  
Jahrh. n. Chr.),

Vielleicht lassen sich noch mehr Beispiele in den Papyri finden.  
Die verzeichneten genügen aber, um zu zeigen, dass die Gewerbe-  
namen auf -ᾶς seit dem 1. Jahrh. n. Chr. sich in ständigem Zuwachs  
befinden.

*Uppsala.*

BROR OLSSON.